

Vom Schulforum genehmigte Fassung des Schulentwicklungsprogramms

(Beschluss vom 11.04.2018)

Freising, den 17. April 2018

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,**

es ist vollbracht –

das Schulentwicklungsprogramm (gültig ab September 2018) ist fertig!

Die Steuergruppe der Schulentwicklung am Camerloher Gymnasium (Frau Balzhäuser, Frau Betz, Frau Ernst, Herr Gottfried, Frau Hatzinger, Herr Hollstein und Herr Schmölz unter der Leitung von Frau Bliese) möchte sich bei allen Mitwirkenden der Schulfamilie ganz herzlich für die Teilnahme an diversen Umfragen bedanken, deren Ergebnisse es uns ermöglichten, zunächst eine Rohfassung für ein neues Schulentwicklungsprogramm zu formulieren. Nach einer Vorstellung dieser Entwurfsfassung in den Gremien der Lehrer- und der Klassensprecherkonferenz und im Rahmen einer Elternbeiratssitzung zu Beginn dieses Jahres wurden Veränderungsvorschläge eingearbeitet, sodass in der Sitzung des Schulforums vom 11. April 2018 die nun vorliegende Fassung verabschiedet werden konnte.

Nach dem auf allen Ebenen konstruktiven und kooperativen Arbeitsprozess freuen wir uns auf die Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen über die kommenden drei Schuljahre hinweg und hoffen auf eine Bereicherung unseres schulischen Miteinanders.

Mit den besten Wünschen für ein gutes Gelingen!

Die Steuergruppe am Camerloher

ZIEL 1:

Erstellung bzw. Aktualisierung eines Konzepts zur Medienbildung vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung

Ansprechpartner:

Frau Bliese, Frau Albert , Herr Neidiger, Frau Hatzinger, Frau Thomas,
2 Schülervertreter (Festlegung im September 2018)

Begründung:

Auf der Grundlage des KMS vom Oktober 2017 bekommen die bayerischen Schulen den Auftrag, ein Medienkonzept zu erstellen. Das am Camerloher geltende Medienkompendium ist dahingehend zu überarbeiten, dass auf Seiten der SchülerInnen ein systematischer Aufbau des verantwortungsbewussten Umgangs mit digitalen Medien über deren ganze Schullaufbahn hinweg erzielt werden kann. Außerdem gilt es, einen Fortbildungsplan für die KollegenInnen entsprechend der neuen Vorgaben zu erarbeiten.

Maßnahmen:

Teilziele 1 (kurzfristig bis spätestens Ende des Schuljahres 2018/2019):

- In dem laufenden Schuljahr 2017/2018 erfolgt eine Abfrage zur schulischen Ausgangssituation. (Wo stehen wir?, Welche Fortbildungsmaßnahmen braucht das Kollegium?, Welche SchILFs können angeboten werden?, etc.)
- Auf der Grundlage des Ergebnisses zur o.g. Abfrage wird für das Schuljahr 2018/2019 ein Fortbildungsprogramm erstellt.
- Der pädagogische Tag 2018 stellt das Thema „Lehren und Lernen in einer digitalen Welt“ in den Mittelpunkt.
- Es wird für jede Fachschaft ein „medienaffiner“ Ansprechpartner benannt.

Teilziele 2 (mittelfristig bis spätestens Ende des Schuljahres 2019/2020):

- Der Medienplan wird bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019 für die Jahrgangsstufen 5 – 12/13 nach den kultusministeriellen Vorgaben zum Medienkonzept erweitert bzw. aktualisiert.
- Es werden für jede Klasse zwei SchülerInnen als „Medienexperten“ benannt und geschult, die die Lehrkräfte bei der Handhabung der digitalen Endgeräte im unterrichtlichen Arbeiten unterstützen.

Teilziele 3 (langfristig bis Ende des Schuljahres 2020/2021 und darüber hinaus):

- Der aktualisierte Medienplan wird kontinuierlich evaluiert und entsprechend der Ergebnisse adaptiert.
- Die Medienkompetenz der Lehrkräfte und SchülerInnen wird kontinuierlich auf- und ausgebaut.

ZIEL 2:

Erstellung eines Konzepts zur Öffnung der Schule

Ansprechpartner:

Frau Bliese, Frau Betz, N.N. _____ (Berufsorientierung), Herr Decker,
2 Schülervertreter (Festlegung im September 2018)

Begründung:

In einer schulinternen Umfrage unter Lehrkräften, Eltern und SchülernInnen aus dem Schuljahr 2016/2017 wurde ermittelt, dass bei allen drei Gruppen der Schulfamilie der Wunsch besteht, die Projekttag und auch die Wandertage am Schuljahresende einer Prüfung zu unterziehen. In diesem Zusammenhang wurde zudem auf den großen Wert der Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern verwiesen.

Maßnahmen:

Teilziele 1 (kurzfristig bis spätestens Ende des Schuljahres 2018/2019):

- Der zweite Wandertag am Schuljahresende wird ab dem Schuljahr 2018/2019 durch einen thematisch gebundenen Exkursionstag bzw. Museumstag ersetzt.
- Zu diesem Zweck wird bereits in diesem Schuljahr 2017/2018 eine Umfrage in den Fachschaften durchgeführt. Darin soll jede Fachschaft zwei bis drei Vorschläge für einen thematisch gebundenen Projekttag für unterschiedliche Jahrgangsstufen unterbreiten. Auch die Ideen der Schülerinnen und Schüler zu diesem Thema werden über die KlassensprecherInnen eingeholt. Die Umfrage hat zum Ziel, bis zum Ende des Schuljahres aus den Vorschlägen der Fachschaften und aus denen der einzelnen Klassen einen Plan zu thematisch gebundenen Exkursionstagen für die Jahrgangsstufen 5 bis 11 zu erstellen, der ab dem nächsten Schuljahr umgesetzt wird.

Teilziele 2 (mittel- und langfristig bis spätestens Ende des Schuljahres 2020/2021):

- Die am Ende des Schuljahres stattfindenden Projekttag werden in das laufende Unterrichtsjahr eingebunden und an den Unterricht – auch fächerübergreifend – angebunden.
- Ähnlich dem Ablaufplan zum Exkursionstag erfolgt eine Abfrage in den Fachschaften zur Möglichkeit der inhaltlichen Gestaltung der Projekttag, auch mit der Option Projekt- und Exkursionstage miteinander zu kombinieren.
- Es erfolgt ein systematischer und kontinuierlicher Aufbau von außerschulischen Partnerschaften und Lernorten.
- Die SchülerInnen erhalten mit Eintritt in das Camerloher in der 5. Jahrgangsstufe eine Sammelmappe zur Dokumentation von unterrichtlichen als auch außerunterrichtlichen Projekten.

ZIEL 3:

Aufbau wirksamer Formen und Möglichkeiten der Partizipation am Schulentwicklungsprozess für die Eltern, SchülerInnen und Lehrkräfte

Ansprechpartner:

Frau Bliese, Frau Betz, Frau Hatzinger, 2 Schülervertreter (Festlegung im September 2018)

Begründung:

In der o.g. schulinternen Umfrage äußerten sowohl die SchülerInnen als auch die Eltern den dezidierten Wunsch zur Kooperation zu Fragen der Schulentwicklung und der Mitgestaltung an einem Schulentwicklungsprogramm. Da dazu am Camerloher bis jetzt noch keine etablierten Formen bestehen, sollen diese im neuen Programm auf unterschiedliche Weise institutionalisiert werden.

Teilziel 1 (kurzfristig und bereits in den laufenden Schuljahren 2017/2018 und 2018/2019):

- In Evaluationen (z.B. durch online-Abfragen) wird weiterhin die Meinung der Eltern, SchülerInnen und Lehrkräfte zu Schulentwicklungsprozessen abgefragt; Maßnahmen werden auf dieser Grundlage bei Bedarf modifiziert.

Teilziel 2 (mittelfristig im Schuljahr 2019/2020):

- Die KlassensprecherInnen werden in ihrer Funktion als gewählte VertreterInnen einer Klasse gestärkt und stärker in den Schulentwicklungsprozess eingebunden.
- Neue Formen der Partizipation (z.B. Schulentwicklungstag, offene Treffen der Steuergruppe, etc.) werden innerhalb der Gremien erörtert.

Teilziel 3 (langfristig bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021):

- Es wird analog zum Infoportal für die Lehrkräfte und dem Elternportal eine digitale schulische Informationsplattform für die SchülerInnen eingerichtet.
- Die Beteiligung der SchülerInnen und Eltern am Schulentwicklungsprozess ist institutionalisiert.

Endergebnis entsprechend den Absprachen getroffen in der offenen redaktionellen Schlussitzung vom 10. April 2018 und genehmigt im Rahmen der Schulforumssitzung unter der Leitung von OStDin Andrea Bliese vom 11. April 2018.

Silke Hatzinger (Schriftführerin und Formulierung des Programms)